

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Mitteilungen und Bekanntmachungen

---

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt	Seite
	I <i>Mitteilungen</i>	
	<b>Kommission</b>	
89/C 287/01	ECU.....	1
89/C 287/02	Zusammenfassung der laufenden Ausschreibungen, veröffentlicht im <i>Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften</i> , die von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) finanziert werden (Europäischer Entwicklungsfonds (EEF) sowie EWG-Haushalt) (Woche vom 7. bis 11. November 1989) .....	2
89/C 287/03	Mitteilung der Kommission gemäß Artikel 18 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 4257/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Anwendung allgemeiner Zollpräferenzen für bestimmte gewerbliche Waren mit Ursprung in Entwicklungsländern im Jahr 1989 .....	2
89/C 287/04	Beschluß Nr. 138 vom 17. Februar 1989 zur Auslegung des Artikels 22 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 bei Organtransplantationen oder sonstigen operativen Maßnahmen, bei denen Untersuchungen von Proben biologischen Materials erforderlich sind, wobei sich die betreffende Person nicht in dem Mitgliedstaat befindet, in dem die Untersuchungen durchgeführt werden .....	3
89/C 287/05	Mitteilungen der Kommission gemäß Artikel 9 Absatz 9 der Verordnung (EWG) Nr. 3420/83 des Rates vom 14. November 1983 .....	4
89/C 287/06	Liste der Stellungnahmen zu Investitionsprogrammen — Artikel 54 des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl .....	5
89/C 287/07	Liste der von den einzelnen Mitgliedstaaten mit den Qualitätskontrollen bei Obst und Gemüse beauftragten Stellen .....	6

---

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt (Fortsetzung)	Seite
	<i>II Vorbereitende Rechtsakte</i>	
	<b>Kommission</b>	
89/C 287/08	Überprüfter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend die Mindestvorschriften bezüglich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes für die Benutzung persönlicher Schutzausrüstungen durch Arbeitnehmer .....	11
89/C 287/09	Überprüfter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Mindestvorschriften bezüglich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei Benutzung von Arbeitsausrüstungen durch die Arbeitnehmer .....	12
<hr/>		
	<i>III Bekanntmachungen</i>	
	<b>Kommission</b>	
89/C 287/10	Bekanntmachung einer Ausschreibung der Kommission zum Verkauf von 6 595 842 kg zur Ausfuhr bestimmten Tabakballen der Ernten 1986 und 1987 aus Beständen der italienischen Interventionsstelle (AIMA) .....	13

## I

(Mitteilungen)

## KOMMISSION

ECU (\*)

14. November 1989

(89/C 287/01)

Betrag in nationaler Währung für eine Einheit:

Belgischer und Luxemburgischer Franken con.	43,0882	Spanische Peseta	129,993
Belgischer und Luxemburgischer Franken fin.	43,1879	Portugiesischer Escudo	175,866
Deutsche Mark	2,05521	US-Dollar	1,10745
Holländischer Gulden	2,31901	Schweizer Franken	1,81456
Pfund Sterling	0,699813	Schwedische Krone	7,16744
Dänische Krone	7,98308	Norwegische Krone	7,69348
Französischer Franken	6,97640	Kanadischer Dollar	1,29550
Italienische Lira	1504,48	österreichischer Schilling	14,4711
Irishes Pfund	0,773091	Finnmark	4,75264
Griechische Drachme	183,959	Japanischer Yen	159,307
		Australischer Dollar	1,40629
		Neuseelandischer Dollar	1,88310

Die Kommission verfügt jetzt über einen Fernschreiber mit Abrufmoglichkeit, der die Umrechnungskurse in den wichtigsten Währungen automatisch mitteilt. Die Kurse sind börsentäglich ab 15.30 Uhr bis 13 Uhr am folgenden Tag abrufbar.

Dabei ist in folgender Weise zu verfahren:

- Fernschreib-Nr. 23789 in Brüssel wählen;
- eigene Fernschreib-Nummer angeben;
- den Code „cccc“ eingeben, der den Abruf der Umrechnungskurse des Ecu auslöst;
- den Ablauf der Übertragung nicht unterbrechen; das Ende der Mitteilung wird automatisch durch den Code „ffff“ angezeigt.

*Vermerk:* Die Kommission unterhält ferner einen Fernschreiber mit Antwortgerat (unter der Nummer 21791), bei dem die Tagesdaten für die Berechnung der Wahrungsausgleichsbetrage im Rahmen der Durchführung der gemeinsamen Agrarpolitik abgerufen werden können.

(\*) Verordnung (EWG) Nr. 3180/78 des Rates vom 18. Dezember 1978 (ABl. Nr. L 379 vom 30. 12. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1971/89 (ABl. Nr. L 189 vom 4. 7. 1989, S. 1).  
 Beschluß 80/1184/EWG des Rates vom 18. Dezember 1980 (Abkommen von Lome) (ABl. Nr. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 34).  
 Entscheidung Nr. 3334/80/EGKS der Kommission vom 19. Dezember 1980 (ABl. Nr. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 27).  
 Haushaltsordnung vom 16. Dezember 1980 betreffend den allgemeinen Haushalt der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 345 vom 20. 12. 1980, S. 23).  
 Verordnung (EWG) Nr. 3308/80 des Rates vom 16. Dezember 1980 (ABl. Nr. L 345 vom 20. 12. 1980, S. 1).  
 Entscheidung des Rates der Gouverneure der Europäischen Investitionsbank vom 13. Mai 1981 (ABl. Nr. L 311 vom 30. 10. 1981, S. 1).

**Zusammenfassung der laufenden Ausschreibungen, veröffentlicht im *Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, die von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) finanziert werden (Europäischer Entwicklungsfonds (EEF) sowie EWG-Haushalt)**

(Woche vom 7. bis 11. November 1989)

(89/C 287/02)

Nummer der Ausschreibung	Nummer und Datum des Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften „S“	Land	Gegenstand der Leistung	Angebotsabgabedatum
3110	S 215, 8. 11. 1989	Gambia	GM-Banjul: Arzneimittel und medizinisches Material	10. 1. 1990
3125	S 216, 9. 11. 1989	Mali	ML-Bamako: Grundarzneimittel	8. 1. 1990
3126	S 216, 9. 11. 1989	Äthiopien	ET-Addis Abeba: Chemische Erzeugnisse	19. 12. 1989
3123	S 216, 9. 11. 1989	Liberia	LR-Manrovia: Generalüberholung eines Absetzer-Rückladegerätes	15. 1. 1990
3132	S 217, 10. 11. 1989	Kap Verde	CV-Praia: Fahrzeuge und topographisches Material	11. 1. 1990
3024	S 217, 10. 11. 1989	Burundi	BI-Bujumbara: Instandsetzungsarbeiten	30. 1. 1990
3130	S 218, 11. 11. 1989	Angola	AO-Luanda: Polyetylen	11. 1. 1990
3129	S 218, 11. 11. 1989	Angola	AO-Luanda: Verschiedene Lieferungen	9. 1. 1990

**Mitteilung der Kommission gemäß Artikel 18 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 4257/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Anwendung allgemeiner Zollpräferenzen für bestimmte gewerbliche Waren mit Ursprung in Entwicklungsländern im Jahr 1989**

(89/C 287/03)

In Anwendung von Artikel 18 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 4257/88 des Rates (ABl. Nr. L 375 vom 31. 12. 1988, S. 1) teilt die Kommission mit, daß die nachstehend aufgeführten Gemeinschaftsplafronds erreicht worden sind.

Laufende Nummer	Warenbezeichnung	Ursprung	Plafondhöhe (ECU)
10.0100	Natriumdichromat	Mexiko	380 000
10.0500	Luftreifen und Luftschläuche aus Kautschuk, neu, von der für Fahrräder, Motorräder und Motorroller verwendeten Art (einschließlich Felgenbänder und Schlauchreifen)	Brasilien	3 700 000

**BESCHLUSS Nr. 138****vom 17. Februar 1989**

**zur Auslegung des Artikels 22 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 bei Organtransplantationen oder sonstigen operativen Maßnahmen, bei denen Untersuchungen von Proben biologischen Materials erforderlich sind, wobei sich die betreffende Person nicht in dem Mitgliedstaat befindet, in dem die Untersuchungen durchgeführt werden**

(89/C 287/04)

DIE VERWALTUNGSKOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN FÜR DIE SOZIALE SICHERHEIT DER WANDERARBEITNEHMER —

gestützt auf Artikel 81 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 über die Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer, Selbständige und deren Familienangehörige, die in der Gemeinschaft zu- und abwandern, nach dem sie alle Verwaltungs- und Auslegungsfragen zu behandeln hat, die sich aus der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 und den späteren Verordnungen ergeben,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 regelt den Fall des Versicherten, der sich zur Behandlung in das Gebiet des Mitgliedstaats begibt, für den er die Genehmigung hierzu erhalten hat.

In manchen Fällen können Untersuchungen von Proben biologischen Materials, die vor und/oder nach einer Organtransplantation oder einem anderen operativen Eingriff unerlässlich sind, nur in dem Mitgliedstaat, für den der zuständige Träger der betreffenden Person die Behandlung genehmigt hat, jedoch nicht während des Aufenthalts der betreffenden Person in dem Gebiet dieses Mitgliedstaats durchgeführt werden.

Diese Untersuchungen von Proben biologischen Materials stellen mit den sonstigen prä- und postoperativen Untersuchungen, dem operativen Eingriff und allen Leistungen, die in Anwendung der Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats, in den sich der Versicherte aufgrund der Genehmigung begeben darf, gewährt werden, ein einheitliches Ganzes dar, und die Gesamtkosten dieser Leistungen gehen zu Lasten des zuständigen Trägers.

Es ist daher angebracht, die Auslegung von Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 dahin gehend klarzustellen, daß die vor und/oder nach einer von dem zuständigen Träger ordnungsgemäß genehmigten Organtransplantation oder operativen Maßnahme in einem anderen als dem zuständigen Mitgliedstaat durchgeführten Untersuchungen von Proben biologischen Materials selbst dann unter diesen Artikel fallen, wenn diese Untersuchungen nicht während des Aufenthalts der betreffenden Person im Gebiet des anderen Mitgliedstaats durchgeführt werden.

Gemäß Artikel 80 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 —

**BESCHLIESST:**

1. Untersuchungen von Proben biologischen Materials, die nach ordnungsgemäßer Genehmigung durch den zuständigen Träger in einem anderen als dem zuständigen Mitgliedstaat durchgeführt werden, fallen auch dann unter Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71, wenn sie nicht während des Aufenthalts der betreffenden Person in dem Gebiet des anderen Mitgliedstaats durchgeführt werden.

2. In diesem Fall verwendet der zuständige Träger für die Genehmigung der Untersuchungen und der Übersendung der Proben des biologischen Materials in den anderen Mitgliedstaat den Vordruck E 112.

Nach Vereinbarung zwischen dem zuständigen Träger und dem Träger des Aufenthaltsortes werden der Vordruck E 112 und die Proben des biologischen Materials an das Krankenhaus gesandt, das die Untersuchungen angefordert hat.

3. Dieser Beschluß wird im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht. Er gilt ab dem ersten Tag des vierten Monats nach seiner Veröffentlichung.

*Der Vorsitzende der Verwaltungskommission*

B. DíEZ RODRÍGUEZ

**Mitteilungen der Kommission gemäß Artikel 9 Absatz 9 der Verordnung (EWG) Nr. 3420/83 des Rates vom 14. November 1983**

(89/C 287/05)

Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3420/83 des Rates vom 14. November 1983 über die Einfuhrregelungen für auf Gemeinschaftsebene nicht liberalisierte Waren mit Ursprung in Staatshandelsländern (\*) hat die Kommission folgende Änderungen der in Italien gegenüber einigen Staatshandelsländern angewandten Einfuhrregelung mit Wirkung vom 9. November 1989 beschlossen:

Einmalige Eröffnung von Einfuhrkontingenten für nachstehende Waren für 1989:

— <i>Ungarn</i>			
	Tonerdeschmelzzement (KN-Code 2523 30 00)		1 738 Tonnen
— <i>Tschechoslowakei</i>			
	Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von 500 mm oder weniger, weder plattiert noch überzogen kaltgewalzt, mit einer Dicke von weniger als 3 mm, einer Mindeststreckgrenze von 275 MPa und einem Kohlenstoffgehalt von weniger als 0,25 GHT		
	— Elektrobänder (KN-Code 7211 30 31)		250 Tonnen
	— andere (KN-Code 7211 30 39)		1 580 Tonnen

Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3420/83 des Rates vom 14. November 1983 über die Einfuhrregelungen für auf Gemeinschaftsebene nicht liberalisierte Waren mit Ursprung in Staatshandelsländern (\*) hat die Kommission folgende Änderungen der im Vereinigten Königreich gegenüber der Deutschen Demokratischen Republik angewandten Einfuhrregelung mit Wirkung vom 10. November 1989 beschlossen:

Die Beträge folgender Kontingente im Anhang VIII Buchstabe k) (Vereinigtes Königreich) zur Entscheidung des Rates vom 6. November 1989, die gegenüber der Deutschen Demokratischen Republik eröffnet waren, werden für 1989 einmalig wie folgt geändert:

Kategorie	Einheiten	Beträge	
		alt	neu
40	Tonnen	—	12,5
67	Tonnen	38	25,5

(\*) Abl. Nr. L 346 vom 8. 12. 1983, S. 6.

**Liste der Stellungnahmen zu Investitionsprogrammen****Artikel 54 des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl**

(89/C 287/06)

*(Siehe Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. C 238 vom 16. September 1989)*

- 7/89 *AFIM SpA, Nave (Brescia)*  
— Konzentration der Produktion von Betonstahl im Werk Nave
- 8/89 *Acciaierie del Sud SpA, Casoria*  
— Konzentration der Produktion von Betonstahl im Werk Casoria
- 9/89 *Altos Hornos de Vizcaya SA, Baracaldo*  
Werk Echevarri  
— Durchlaufglühofen für Weißblech
- 10/89 *Ensidesa SA, Madrid*  
Werk Avilés  
— Durchlaufglühofen für verzinnete und kaltgewalzte Bleche
- 11/89 *Sidmar NV, Gent*  
— Hubbalkenofen an der Warmbreitbandstraße
- 12/89 *Sidmar NV, Gent*  
— Modernisierung des Hochofens B  
— Modernisierung der Zurichtungsanlage an der Warmbreitbandstraße
- 13/89 *Stahlwerke Peine-Salzgitter AG, Salzgitter*  
Werk Peine  
— Hubbalkenofen an der schweren Trägerstraße
- 14/89 *SA Hullera Vasco-Leonesa, Madrid*  
Grube Ciñera-Matallana  
— Erschließung neuer Lagerstätten
- 15/89 *Sheerness Steel Company, Sheerness*  
— Modernisierung eines Elektroofens
- 16/89 *Charbonnages de France, Rueil-Malmaison*  
Zeche Carmaux  
— Aufschließung und Steigerung der Förderleistung des Schachts Sainte Marie
- 17/89 *Neue Maxhütte Stahlwerke GmbH*  
Werk Rosenberg  
— Änderungen am Hochofenwerk  
— Modernisierung des Walzwerks  
— Verschiedenes.
-

**Liste der von den einzelnen Mitgliedstaaten mit den Qualitätskontrollen bei Obst und Gemüse beauftragten Stellen**

(89/C 287/07)

[Veröffentlichung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3078/89 der Kommission (Abl. Nr. L 294 vom 30. 10. 1989, S. 18)]

Obst und Gemüse:

- (1) Einfuhr aus Drittländern (in Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung Nr. 80/63/EWG vorgesehene Liste).
- (2) Innergemeinschaftlicher Handel (in Artikel 1 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2638/69 vorgesehene Liste).
- (3) Ausfuhr nach Drittländern (in Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 496/70 vorgesehene Liste).

		Telefon	Telex	Telefax
	<b>KÖNIGREICH BELGIEN</b>			
(1) (2) (3)	Service d'inspection des matières premières ministère de l'agriculture avenue du Boulevard 21 (neuvième étage) B-1210 Bruxelles	02/211 72 11	AGRILA 23 655 22 033	02/211 72 16
(1) (2) (3)	Office national des débouchés agricoles et horticoles (ONDAH) place de Louvain 4, boîtes 6 et 7 B-1000 Bruxelles	02/210 17 11	AFZET B 21 381	02/218 46 67
	Dienst voor inspectie van de grondstoffen Ministerie van Landbouw Bolwerklaan 21 (9e verdieping) B-1210 Brussel	02/211 72 11	AGRILA 23 655 22 033	02/211 72 16
	Nationale Dienst voor afzet van land- en tuinbouw- produkten (NDALTP) Leuvenseplein 4, bussen 6 en 7 B-1000 Brussel	02/210 17 11	AFZET B 21 381	02/218 46 67
	<b>KÖNIGREICH DÄNEMARK</b>			
(1) (2) (3)	Statens Plantetilsyn Gersonsvej 13 DK-2900 Hellerup	31620787		31621956
	<b>BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND</b>			
(1) (2) (3)	Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft Adickesallee 40 Postfach 18 02 03 D-6000 Frankfurt/Main 18	(0 69) 15 64-0	411 165	(0 69) 1 56 44 45
	<b>Landesdienststellen</b>			
	<i>Baden-Württemberg</i>			
(1) (2) (3)	Regierungspräsidium Stuttgart Referat 36 Breitscheidstraße 4 Postfach 10 60 27 D-7000 Stuttgart 10	(07 11) 20 50-1	721 604 Teletex: 7 111 442	(07 11) 22 02 22
(1) (2) (3)	Regierungspräsidium Karlsruhe Referat 36 Schloßplatz 1-3 Postfach 53 43 D-7500 Karlsruhe 1	(07 21) 1 35-1		(07 21) 1 35 62 11



		Telefon	Telex	Telefax
(1) (2) (3)	Regierungspräsidium Tübingen Referat 36 Nauklerstraße 47 Postfach D-7400 Tübingen 1	(0 70 71) 28-1	7 262 818 Teletex: 707117	(0 70 71) 2 32 29
(1) (2) (3)	Regierungspräsidium Freiburg Referat 36 Bertoldstraße 43 Postfach D-7800 Freiburg i. Br.	(07 61) 2 04-1	772 869 Teletex: 761 145	(07 61) 2 04 41 68
	<i>Bayern</i>			
(1) (2) (3)	Bayerische Landesanstalt für Ernährung Am Neudeck 6 Postfach 90 01 20 D-8000 München 90	(0 89) 62 43-0	5 213 186	(0 89) 65 98 88
	<i>Berlin</i>			
	Bezirksämter der Stadtbezirke Charlottenburg, Kreuzberg, Neukölln, Reinickendorf, Schöneberg, Spandau, Steglitz, Tempelhof, Tiergarten, Wedding, Wilmersdorf und Zehlendorf, zu erreichen über:			
(1) (2) (3)	Senator für Wirtschaft und Arbeit Martin-Luther-Straße 105 D-1000 Berlin 62	(0 30) 7 83-1	183 798	(0 30) 7 83 84 55
	<i>Bremen</i>			
(1) (2)	Senator für Wirtschaft, Technologie und Außenhandel Bahnhofplatz 29 D-2800 Bremen 1	(04 21) 3 61-1	244 804	(04 21) 3 61 21 57
(1) (2) (3)	Gartenbaukammer Bremen Paul-Feller-Straße 25 D-2800 Bremen	(04 21) 55 00 29		
(1) (2)	für Bremen: Stadt- und Polizeiamt Am Wall 201 D-2800 Bremen 1	(04 21) 3 61-1	244 804	
(1) (2)	für Bremerhaven: Magistrat der Stadt Bremerhaven Ortspolizeibehörde Stadthaus D-2850 Bremerhaven	(04 71) 5 99-1		
	<i>Hamburg</i>			
(1) (2) (3)	Behörde für Wirtschaft und Landwirtschaft Alter Steinweg 4 Postfach 11 21 09 D-2000 Hamburg 11	(0 40) 3 49 12-1	211 100	(0 40) 34 91 26 20
	<i>Hessen</i>			
(1) (2) (3)	Hessisches Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Abt. Ernährung — Untermainkai 27—28 Postfach 16 03 52 D-6000 Frankfurt/Main 16	(0 69) 27 14-0	414 528	(0 69) 2 71 41 23
	<i>Niedersachsen</i>			
(1) (2) (3)	Landwirtschaftskammer Hannover Johannsenstraße 10 Postfach 2 69 D-3000 Hannover 1	(05 11) 16 65-0	922 892	(05 11) 1 66 55 09

		Telefon	Telex	Telefax
(1) (2) (3)	Landwirtschaftskammer Weser-Ems Mars-la-Tour-Straße 1-13 Postfach 25 49 D-2900 Oldenburg	(04 41) 8 01-0	25 639	(04 41) 80 11 80
(1) (2)	Bezirksregierung Hannover Dezernat 503 Am Waterlooplatz 11 Postfach 2 03 D-3000 Hannover 1	(05 11) 1 06-0	922 845 Teletex: 5 118 474	(05 11) 1 06 33 33
(1) (2)	Bezirksregierung Lüneburg Dezernat 503 Auf der Hude 2 Postfach 25 20 D-2120 Lüneburg	(0 41 31) 15-0	2 182 187 Teletex: 413 140	(0 41 31) 15 29 02
(1) (2)	Bezirksregierung Braunschweig Dezernat 503 Bohlweg 38 Postfach 32 74 D-3300 Braunschweig	(05 31) 4 84-0	952 821 Teletex: 5 318 214	(05 31) 4 84 32 16
(1) (2)	Bezirksregierung Weser-Ems Dezernat 503 Theodor-Tantzen-Platz 8 Postfach 24 47 D-2900 Oldenburg	(04 41) 79 90	25 804	(04 41) 7 99 20 04
<i>Nordrhein-Westfalen</i>				
(1) (2) (3)	Landwirtschaftskammer Rheinland Endenicher Allee 60 D-5300 Bonn 1	(02 28) 7 03-0		(02 28) 70 34 98
(1) (2) (3)	Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe Schorlemer-Straße 26 Postfach 59 25 D-4400 Münster	(02 51) 599-1 23 76-1	892 806	(02 51) 59 93 62
(1) (2)	Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd Nordrhein-Westfalen Tannenstraße 24b D-4000 Düsseldorf 30	(02 11) 45 66-0	8 584 035	(02 11) 4 56 64 52
<i>Rheinland-Pfalz</i>				
(1) (2)	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz Burgenlandstraße 7 D-6550 Bad Kreuznach	(06 71) 79 30-1	42 737 Teletex: 671 922	
(1) (2) (3)	Bezirksregierung Koblenz Stresemannstraße 3-5 Postfach 2 69 D-5400 Koblenz	(02 61) 1 20-1	862 822	(02 61) 1 40 47
(1) (2) (3)	Bezirksregierung Trier Mustorstraße 14 D-5500 Trier	(06 51) 71 08-1	472 777	(06 51) 7 10 83 44
(1) (2) (3)	Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz Friedrich-Ebert-Straße 14 D-6730 Neustadt/Weinstraße	(0 63 21) 8 50-1	454 857 Teletex: 6 321 927	(0 63 21) 85 06 21
<i>Saarland</i>				
(1) (2) (3)	Der Minister für Wirtschaft Abteilung E — Landwirtschaft Am Ludwigsplatz 6 Postfach 10 10 D-6600 Saarbrücken	(06 81) 5 00 62 27	Teletex: 681 966	

		Telefon	Telex	Telefax
	<i>Schleswig-Holstein</i>			
(1) (2) (3)	Überwachungsstelle für Milcherzeugnisse und Handelsklassen Holstenplatz 1-2 Postfach 30 65 D-2300 Kiel 1	(04 31) 5 96-1	299 817	
	REPUBLIK FRANKREICH			
(1) (2) (3)	Ministère de l'économie, des finances et du budget — direction générale de la concurrence, de la consommation et de la répression des fraudes 13, rue Saint-Georges F-75436 Paris Cedex 09	(1) 4285 13 50	643910 F FIREP	(1) 42804766
(1)	— direction générale des douanes 93, rue de Rivoli F-75056 Paris	(1) 260 33 00	220200 DOUANX	
	IRLAND			
(1) (2) (3)	Department of Agriculture and Food Agriculture House Kildare Street IRL-Dublin 2	(01) 78 90 11 (ext. 3000/3083)	93607 AGRI EI	61626 or 612890
	REPUBLIK ITALIEN			
(2)	Azienda di Stato per gli interventi nel mercato agricolo (AIMA) via Palestro 81 I-00100 Roma (für die zwischen den jeweiligen Versandgebieten Italiens vermarkteten Erzeugnisse)	474991	613 003 620 331	
(1) (2) (3)	Istituto nazionale per il commercio estero (ICE) via Liszt 21 I-00100 EUR Roma (für die von den jeweiligen Versandgebieten Italiens nach anderen Gemeinschaftsgebieten versandten Erzeugnisse)	5 99 21	613 231 610 178 612 282 612 614 610 160	
	GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG			
(1) (2) (3)	Administration des services techniques de l'agriculture service de l'horticulture, service de contrôle des fruits et légumes 16, route d'Esch boîte postale 1904 L-1019 Luxembourg	44 32 32	2537 AGRIM LU	
	KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE			
(2) (3)	Kwaliteitscontrolebureau voor groenten en fruit (KCB) Groothertoginnelaan 6 Postbus 29736 NL-2502 LS 's-Gravenhage	070-46 96 57	31371	070-457824
(1) (2) (3)	Rijksdienst voor de keuring van vee en vlees Ministerie van landbouw en visserij Sectie Groenten en Fruit Murenstraat 30 Postbus 30724 NL-2500 GS 's-Gravenhage	070-61 18 59	32 040	070-649902
(2)	Algemene Inspectiedienst Ministerie van landbouw en visserij Klooterraderstraat 25 Postbus 234 NL-6460 AE Kerkrade	045-46 62 65	56545	045-461011

		Telefon	Telex	Telefax
	VEREINIGTES KÖNIGREICH UND NORDIRLAND			
(1) (2) (3)	Ministry of Agriculture, Fisheries and Food Ergon House c/o Nobel House 17 Smith Square UK-London SW1P 3HX, UK	01-2383000	21 271	01-238 6591
(1) (2) (3)	Department of Agriculture and Fisheries for Scotland Pentland House 47 Robbsloan UK-Edinburgh EH11 3AW	031-5568400	72 162 727 478	031-2446001/2/3
(1) (2) (3)	Department of Agriculture for Northern Ireland Dundonald House Upper Newtownards Road UK-Belfast BT4 3SB	0232 650 111	74 578	0232-659856
(1) (2) (3)	Welsh Office Agriculture Department Cathays Park UK-Cardiff CF1 3NQ	0222 825 111	498 228	0222-8253562
	REPUBLIK GRIECHENLAND			
(1) (2) (3)	Ipourgio Georgias — Diefthinsi PAP dendrokipeytikis — Tmima tipopiiseos kaiptiotikou eleghou protogenous paragogis, Aharnon 2 GR-Athina	01 329 13 02		
	KÖNIGREICH SPANIEN			
(1) (2) (3)	— Servicio Oficial de Inspección y Vigilancia del Comercio Exterior (SOIVRE) Secretaría de Estado de Comercio Ministerio de Economía y Hacienda Paseo de la Castellana 162 E-28046 Madrid (für die von den jeweiligen Versandgebieten Spaniens nach anderen Gemeinschaftsgebieten versandten Erzeugnisse)	(091) 259 27 09	45 952 COSO E	91-4576231
(2)	— Subdirección General de Defensa contra Fraudes Dirección General de Política Alimentaria Ministerio de Agricultura Pesca y Alimentación Paseo Infanta Isabel, nº 1 E-28014 Madrid (für die zwischen den jeweiligen Versandgebieten Spaniens vermarkteten Erzeugnisse)	(091) 467 24 00 ext. 323	23 425 AGRIM E 27 422 AGRIM E	91-3475006
	REPUBLIK PORTUGAL			
(1) (2) (3)	Portugal Continental Instituto da Qualidade Alimentar Rua de Alexandre Herculano nº 6, 4º andar P-1100 Lisboa	5291 86/9	52 320 IQA-P	
(1) (2) (3)	Região Autónoma da Madeira Direcção dos Serviços de Comércio e Indústria Agrí- cola Avenida Zarco P-9000 Funchal (Madeira)	2 51 53	72 105	
(1) (2) (3)	Região Autónoma dos Açores Direcção Regional de Agricultura da Região Autó- noma dos Açores Vinha Brava P-9700 Angra do Heroísmo (Açores)	2 39 79	82 155 GRAZOR-P	

## II

*(Vorbereitende Rechtsakte)*

## KOMMISSION

**Überprüfter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend die Mindestvorschriften bezüglich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes für die Benutzung persönlicher Schutzausrüstungen durch Arbeitnehmer <sup>(1)</sup>**

*KOM(89) 519 endg. — SYN 126*

*(Gemäß Artikel 149 Absatz 2 Buchstabe d) des EWG-Vertrags von der Kommission vorgelegt am 18. Oktober 1989)*

*(89/C 287/08)*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. C 115 vom 8. 5. 1989, S. 27.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES

ÜBERARBEITETER VORSCHLAG DER KOMMISSION  
ENTSPRECHEND DEN AM 13. SEPTEMBER 1989 IN ZWEITER LESUNG  
VOM EUROPÄISCHEN PARLAMENT EINGEBRACHTEN  
ÄNDERUNGSANTRÄGEN

Erwägungsgründe unverändert

Artikel 1 bis 5 unverändert

Artikel 6 Absatz 1 dritter Unterabsatz

Wird ersetzt durch:

Die Anhänge I, II, III und IV haben Richtcharakter und enthalten nützliche Angaben für die Festlegung dieser Vorschriften.

Artikel 7 Absatz 1

Wird ersetzt durch:

(1) Der Arbeitgeber unterrichtet die Arbeitnehmer und/oder ihre Vertreter über alle im Zusammenhang mit persönlichen Schutzausrüstungen zu ergreifenden Maßnahmen betreffend die Sicherheit und den Gesundheitsschutz; er hört sie an und gestattet ihre Beteiligung gemäß den Artikeln 10 und 11 der Richtlinie 89/391/EWG sowie auf der Grundlage der Vorschriften der Anhänge I, II, III und IV.

Artikel 8, Anfang

Wird ersetzt durch:

Bei der ausschließlich technischen Anpassung der Anhänge I, II, III und IV in Abhängigkeit von:

(Rest unverändert)

Artikel 9 und 10 unverändert

Anhänge

Wiederaufnahme des in dem ursprünglichen und dem geänderten Vorschlag der Kommission enthaltenen Anhangs III.

**Überprüfter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Mindestvorschriften bezüglich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei Benutzung von Arbeitsausrüstungen durch die Arbeitnehmer (1)**

*KOM(89) 521 endg. — SYN 125*

*(Gemäß Artikel 149 Absatz 2 Buchstabe d) des EWG-Vertrags von der Kommission vorgelegt am 18. Oktober 1989)*

*(89/C 287/09)*

(1) ABl. Nr. C 106 vom 26. 4. 1989, S. 13.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES

ÜBERARBEITETER VORSCHLAG DER KOMMISSION  
ENTSPRECHEND DEN AM 13. SEPTEMBER 1989 IN ZWEITER LESUNG  
VOM EUROPÄISCHEN PARLAMENT EINGEBRACHTEN  
ÄNDERUNGSANTRÄGEN

Erwägungsgründe unverändert

Artikel 1 bis 3 unverändert

Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b)

Wird ersetzt durch:

- b) sofern sie den Arbeitnehmern am 31. Dezember 1992 im Unternehmen beziehungsweise Betrieb bereits zur Verfügung stehen und spätestens zwei Jahre nach diesem Zeitpunkt den Mindestvorschriften im Sinne des Anhangs entsprechen.

Artikel 4 Absatz 2

Es wird hinzugefügt:

Bei der Auswahl der einzusetzenden Arbeitsmittel ist der Arbeitgeber gehalten, insbesondere den Gefahren Rechnung zu tragen, die die Arbeitsmittel für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeitnehmer darstellen, und zwar unter Berücksichtigung der spezifischen Merkmale des Betriebs und seiner Arbeitsbedingungen.

Artikel 5, 6 und 7 unverändert

Artikel 8 Absatz 1

Wird ersetzt durch:

- (1) Die Arbeitgeber unterrichten die Arbeitnehmer und/oder deren Vertreter von allen Maßnahmen, die im Interesse der Sicherheit und der Gesundheit in bezug auf die Arbeitsmittel getroffen werden müssen; sie hören sie gemäß den Artikeln 10 und 11 der Richtlinie 89/391/EWG und auf der Grundlage der Bestimmungen des Anhangs an und ermöglichen ihre Mitwirkung.

## III

(Bekanntmachungen)

## KOMMISSION

**Bekanntmachung einer Ausschreibung der Kommission zum Verkauf von 6 595 842 kg zur  
Ausfuhr bestimmten Tabakballen der Ernten 1986 und 1987 aus Beständen der italienischen  
Interventionsstelle (AIMA)**

(89/C 287/10)

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3389/73 der Kommission vom 13. Dezember 1973 zur Festlegung der Verfahren und Bedingungen für den Verkauf von Tabak aus Beständen der Interventionsstellen<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3263/85<sup>(2)</sup>, schreibt die Kommission 6 Partien Tabakballen der Ernten 1986 und 1987 aus Beständen der italienischen Interventionsstelle zur Ausfuhr aus.

Die den Partien zugeteilten Nummern, die Lagerhaltungsorte, die Zusammensetzung der Partien nach Sorten und Klassen, Gewicht, Aufmachung, Kautionsbetrag und Probenpreis sowie die für verspätete Übernahme des Tabaks je Tag zu berechnenden Kosten sind im Anhang angegeben.

## I. Angebote

1. Die Angebote sind für die im Anhang aufgeführten Partien zu unterbreiten. Angebote, die sich auf einen Teil der Partie beziehen, sind unzulässig.
2. Die Angebote sind gegen Empfangsbescheinigung an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften, rue de la Loi 200, B-1049 Brüssel, Belgien, zu richten oder zu überbringen.
3. Sie müssen bis spätestens 2. Februar 1990 um 15 Uhr Brüsseler Zeit bei der Kommission eingegangen sein.
4. Die Angebote sind in versiegeltem Umschlag mit der Aufschrift „Angebot für die Ausschreibung Tabak — GD VI-E-4 — erst während der Sitzung der Gruppe zu öffnen“ einzureichen.  
Der versiegelte Umschlag ist in einen an die Kommission adressierten Umschlag einzulegen.
5. Die Angebote müssen außer dem Namen und der Anschrift des Bieters folgende Angaben enthalten:
  - a) die Nummern der Partien, auf die sie sich beziehen,
  - b) den Angebotspreis für jede Partie je kg in italienischen Lire.
6. Jedem Angebot ist der Nachweis über die Stellung der in Abschnitt II vorgesehenen Kautions beizufügen.

7. Die Angebote können nicht zurückgezogen werden.
8. Angebote, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, sind unzulässig.

## II. Kautions

1. Angebote sind nur gültig, wenn ihnen ein Nachweis der Stellung einer Kautions in Höhe von 0,339 ECU je kg Tabak beiliegt.
2. Die Kautions wird bei der „Azienda di Stato per gli interventi nel mercato agricolo, sezione specializzata per il tabacco“ (AIMA), via Duccio Galimberti 47, I-00136 Roma, im Gegenwert von 0,339 ECU je kg Tabak in italienischen Lire hinterlegt, wobei für die Umrechnung der repräsentative Kurs von 1 ECU = 1 690 italienische Lire angewandt wird.
3. Die Kautions wird entweder in Bargeld oder in Form einer Bürgschaft eines Kreditinstituts gestellt. Dieses muß den von Italien festgelegten Kriterien genügen.
4. Gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 3386/89 der Kommission vom 10. November 1989 über eine Ausschreibung zum Verkauf von zur Ausfuhr bestimmten Tabakballen aus Beständen der italienischen Interventionsstelle<sup>(3)</sup> wird die Kautions freigegeben,
  - a) wenn das Angebot unzulässig war,
  - b) wenn dem Bieter kein Zuschlag erteilt worden ist,
  - c) wenn der Zuschlagsempfänger den Preis, für den der Zuschlag erteilt wurde, gezahlt und den Nachweis für die Ausfuhr der entsprechenden zugechlagenen Tabakpartien erbracht hat.

Auf Antrag des Beteiligten wird die Kautions teilweise für die Tabakmenge freigegeben, für die die Nachweise nach Artikel 7 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 3389/73 erbracht worden sind.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 345 vom 15. 12. 1973, S. 47.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 311 vom 22. 11. 1985, S. 22.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 326 vom 11. 11. 1989, S. 16.

Ferner wird die Kautions, falls die Schweiz oder Österreich das Bestimmungsland ist oder die Ware diese Länder durchquert, um das Bestimmungsland zu erreichen, erst freigegeben, wenn die Einfuhr der Ware in ein Drittland nachgewiesen ist, es sei denn, die Ware ist während des Transports infolge höherer Gewalt untergegangen oder abhanden gekommen.

Dieser Nachweis wird wie im Falle der Ausfuhrerstattung erbracht.

5. Wird das eingekaufte Erzeugnis vor der Ausfuhr einer Aufbereitung unterzogen, so findet diese unter Aufsicht der Interventionsstelle statt, in deren Besitz sich der Tabak befindet; sie trägt Verlusten und einer etwaigen Vernichtung eines Teils der Erzeugnisse bei der Freigabe der Kautionsrechnung. Der Käufer muß dieser Interventionsstelle die beabsichtigte Behandlung schriftlich mitteilen.

### III. Proben und Prüfung des Tabaks

1. Interessenten können im Vorratslager gegen Entrichtung der im Anhang angeführten Preise von den Vertretern der betreffenden Interventionsstellen entnommene Proben des zum Verkauf angebotenen Tabaks erhalten. Das Gewicht der Probe darf jedoch höchstens 5 kg je Klasse derselben Partie betragen.
2. Personen, die den zum Verkauf angebotenen Roh-tabak an Ort und Stelle prüfen möchten, teilen dies den betreffenden Interventionsstellen unter Angabe der Lagerorte und Partien schriftlich mit. Die Interventionsstellen setzen gegebenenfalls für den Beginn der Probenahme einen Zeitpunkt fest, den sie dem Interessenten mitteilen.
3. Die Gesamtmenge der Proben und des zur Prüfung entnommenen Tabaks darf jedoch höchstens 3 v. H. der Ballen jeder Partie betragen.
4. Die AIMA erteilt alle erforderlichen Auskünfte über die Merkmale der Partien. Beanstandungen in bezug auf Zuschlagsbedingungen und Merkmale des zum Verkauf angebotenen Tabaks können nach der Zuschlagserteilung nicht mehr geltend gemacht werden.

### IV. Zuschlag

Den Zuschlag erhält, wer das günstigste Angebot gemacht hat. Werden mehrere Angebote zu den gleichen Preisen und Bedingungen unterbreitet, so entscheidet das Los.

Die Kommission unterrichtet jeden Bieter unverzüglich nach ihrer Entscheidung über die weitere Behandlung seines Angebots.

Das Ergebnis der Zuschlagserteilung wird im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

### V. Zahlung und Übernahme

1. Die betreffende Interventionsstelle sendet dem Zuschlagsempfänger eine Rechnung, deren vorläufiger Betrag dem Preis des Tabaks entspricht, für den der Zuschlag erteilt worden ist, spätestens 30 Tage nach der Veröffentlichung des Ergebnisses der Ausschreibung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*.
2. Der Zuschlagsempfänger muß innerhalb von 14 Tagen nach dem Absendedatum der Rechnung (Poststempel) diesen Betrag auf das Konto der AIMA einzahlen: Tesoreria provinciale di Roma, c/c 416, Gestione finanziaria, AIMA.
3. Nach Eingang des vorläufigen Kaufpreises setzt die betreffende Interventionsstelle im Einvernehmen mit dem Zuschlagsempfänger gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3386/89 den Übernahmetermin für den Tabak fest.

Bei der Übernahme wird der Tabak in Anwesenheit des Zuschlagsempfängers oder seines Vertreters gewogen.

Der Vertreter der betreffenden Interventionsstelle und der Zuschlagsempfänger oder sein Vertreter unterzeichnen eine Niederschrift.

Der Zuschlagsempfänger erhält auf der Grundlage dieser Niederschrift einen Freistellungsschein, der ihn zur Entfernung des Tabaks vom Lagerort berechtigt.

4. Auf Grundlage des bei der Übernahme des Tabaks festgestellten Gewichts stellt die betreffende Interventionsstelle unverzüglich die endgültige Rechnung aus, die vom Zuschlagsempfänger innerhalb von 14 Tagen nach ihrer Ausstellung zu begleichen ist.
5. Der Zuschlagsempfänger ist gehalten, den Tabak spätestens wie folgt zu übernehmen:
  - am Ende des vierten Monats nach dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des Ergebnisses der Ausschreibung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* für mindestens ein Drittel der Partien,
  - am Ende des sechsten Monats nach dem genannten Zeitpunkt für den übrigen Tabak.

Außer in Fällen von höherer Gewalt ist er nach Ablauf des angegebenen Zeitraums und für die jeweils entsprechenden Partien und Teile von Partien gehalten, an die Interventionsstelle nach den nachstehenden Regeln, die aus seinem Verzug entstandenen Kosten für Lagerung und Finanzierung zu erstatten:

- a) binnen 60 Tagen nach Ablauf jeder der vorstehend genannten Fristen zahlt er der Interventionsstelle den in der letzten Spalte des Anhangs genannten Betrag;
- b) binnen 60 Tagen nach Ablauf des unter a) genannten Zeitraums zahlt er das Anderthalbfache des unter a) genannten Betrags;



- c) bei Ablauf der unter b) genannten Frist zahlt er das Doppelte des unter a) genannten Betrags; die Kommission der Europäischen Gemeinschaften kann beschließen, den Verkauf rückgängig zu machen. In diesem Fall verfällt die Kaution.
6. Jede gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3386/89 übernommene Tabakmenge muß innerhalb von 36 Monaten nach dem für ihre Übernahme festgesetzten Zeitpunkt ausgeführt werden.

Gemäß Artikel 10a Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3389/73 wird die Ausfuhrerstattung für diese Tabake nicht gewährt.

7. Die Zollförmlichkeiten für die Ausfuhr sind in Italien zu erledigen.
8. Für etwaige Streitfälle zwischen der AIMA und dem Zuschlagsempfänger sind die Gerichte in Rom ausschließlich zuständig.

## ANHANG

Nr. der Partien	Lagerhaltungsort	Sorte und Ernte — Klassen	Aufmachung und Anzahl	Gewicht (kg)	Gesamt-betrag der Kaution (ECU)	Preis je Probe (ECU/kg)	Je Tag berechnete Kosten für verspätete Übernahme des Tabaks (100 kg/Tag) (ECU)			
1	Vasto (CH) S. Cesarea (LE) Loc. Vitigliano Monteroni (LE) Torre S. Susanna Pianella (PE) Loc. Cerratina	Perustitza 1987 1 % A 82 % B 17 % C	Kleine Ballen	3 412						
				519 049						
		31 817	633 504		4,116					
	S. Cesarea (LE) Loc. Vitigliano Torre S. Susanna Monteroni (LE) Arnesano (LE)	Erzegovina 1987 1 % A 90 % B 9 % C	Kleine Ballen	1 563						
				334 330						
	18 545	370 504		3,712						
Nicola Manfredi (BN)	Bright 1987 82 % A 18 % B	Kartons	229 908							
			87 644							
				1 558	317 552		4,764			
	Partie 1 insgesamt	51 920	1 321 560	448 009		0,056				
2	Assisi (FG) Loc. Capodacqua Altavilla Silentina (SA)	Burley I 1986 51 % A 38 % B 11 % C	Kartons	293 875						
				219 864						
	Partie 2 insgesamt	2 924	577 295	195 703	3,565	0,056				
3	Trestina (PG) Aprilia (LT)	Burley I 1987 65 % A 32 % B 3 % C	Kartons	281 236						
				129 691						
	Partie 3 insgesamt	2 183	430 883	146 069	3,565	0,056				
4	Torre S. Susanna (BR)	Tsebelia 1987 45 % cl 1 I/II 30 % III 1 % IV 13 % cl 2 I/II 10 % III 1 % IV	Kleine Ballen	683 573						
				457 908						
	Partie 4 insgesamt	59 365	1 518 707	514 842	4,401	0,056				

Nr. der Partien	Lagerhaltungsort	Sorte und Ernte — Klassen	Aufmachung und Anzahl	Gewicht (kg)	Gesamt-betrag der Kaution (ECU)	Preis je Probe (ECU/kg)	Je Tag berechnete Kosten für verspätete Übernahme des Tabaks (100 kg/Tag) (ECU)
5	Torre S. Susanna (BR)	Tsebelia 1987	Kleine Ballen				
		45 % cl 1 I/II		683 573			
		30 % III		457 910			
		1 % IV		21 592			
		13 % cl 2 I/II		198 314			
		10 % III		152 359			
		1 % IV		4 966			
		Partie 5 insgesamt	59 366	1 518 714	514 844	4,401	0,056
6	Trepuzzi (LE) Torre S. Susanna (Brindisi) Sutri (Viterbo)	Tsebelia 1986	Kleine Ballen				
		57 % I/II		704 376			
		41 % III		502 078			
		2 % IV		22 229			
		Partie 6 insgesamt	48 957	1 228 683	416 523	4,613	0,056